

## Interpellation 320

### Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Stadt Luzern

Marco Müller und Monika Weder namens der G/JG-Fraktion vom 22. Dezember 2023

Die Stadt Luzern will gemäss Digitalstrategie schweizweit bei der Digitalen Transformation führend sein. Aktuell wird im Bereich der Digitalisierung kaum ein Thema so umfassend wie auch kontrovers diskutiert wie die Künstliche Intelligenz (KI).

Der gesetzliche Rahmen für die Entwicklung von KI-Anwendungen und deren Einsatz liegt noch nicht vor. In der EU sollen mit der Einführung des Artificial Intelligence Act (AIA) künftig strengere Regeln gelten. In der Schweiz werden bis Ende 2024 [mögliche Ansätze zur Regulierung von KI](#) geprüft.

Die Entwicklung von KI-Anwendungen erfolgt in rasantem Tempo. Diese eröffnen neue Chancen für eine effizientere Arbeitsweise, Kosteneinsparungen oder bessere Datennutzung. Gleichzeitig stellen sich neue Fragen und Herausforderungen bezüglich des Datenschutzes sowie aus rechtlicher und ethischer Perspektive.

Der Zugang zu vielen KI-Anwendungen ist offen, häufig ohne Lizenzgebühren, was dazu führt, dass die Anwender:innen sich oft nicht bewusst sind, dass sie KI unterstützte Tools einsetzen. Bei Standardanwendungen wie z.B. Office 365 bestimmt der Hersteller wesentlich den Funktionsumfang integrierter KI.

Bekannt sind KI Anwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung unter anderem in folgenden 3 Bereichen:

- Bürgerservice: Chatbots und virtuelle Assistenten können in der Stadtverwaltung eingesetzt werden, um Bürgeranfragen zu beantworten, Formulare auszufüllen oder allgemeine Informationen bereitzustellen.
- Sicherheit und Überwachung: KI kann in der Überwachung und Analyse von Sicherheitskameras eingesetzt werden, um potenzielle Bedrohungen zu erkennen und darauf zu reagieren.
- Datenanalyse für Entscheidungsfindung: KI-Tools können grosse Mengen von Daten analysieren, um Einblicke zu gewinnen, die bei der Entscheidungsfindung für städtische Entwicklungsprojekte oder Ressourcenallokationen helfen.

Die öffentliche Hand, die zu einem grossen Teil mit sehr sensiblen Daten arbeitet und Aufgaben mit hoheitlichem Charakter zu erfüllen hat, ist hier besonders gefordert.

In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was für KI Anwendungen sind heute in der Verwaltung in den Bereichen Bürgerservice, Sicherheit und Überwachung sowie Datenanalyse für Entscheidungsfindungen im Einsatz?

2. In Anlehnung an Frage 1: Was für KI Anwendungen sind aktuell in Planung oder zumindest in Diskussion?
3. Welche Chancen und Risiken sieht der Stadtrat im Einsatz von KI?
4. Was für konkrete Massnahmen ergreift die Stadt, um die Mitarbeitenden im Bereich KI zu befähigen?
5. Verfügt der Stadtrat über eine KI-Governance, die sicherstellt, dass der Einsatz von KI ethisch, sicher, transparent und gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfolgt, sowie über strategische Vorstellungen zum künftigen Einsatz von KI?
6. Hat der Stadtrat Kenntnis, ob Drittanbieter von in der Verwaltung eingesetzter Software KI verwenden?
7. Welches Knowhow über KI verfügt die Stadtverwaltung aktuell in-House selber und wo kauft sie sich dieses Wissen in Form von Beratung bei welchen Drittanbietern ein?